

Liebes Geoskopia- Team,

Wir, die Klasse 8b des Carl- Duisberg- Gymnasiums wollen uns ganz herzlich bei Ihnen für den Vortrag am 9.11 bedanken.

Wir fanden den Vortrag sehr informativ und abwechslungsreich, besonders gefallen haben uns die Satelliten-Bilder, da sie dem ganzen das gewisse Etwas verleihen haben.

Das Thema „Klimawandel“ fanden wir sehr ernst zu bewerten und haben darüber in den folgenden Erdkunde Stunden ausgiebig Diskutiert und außerdem haben wir uns überlegt, wie wir dieses und ähnliche Projekte bekannter machen könnten.

Gerne hätten wir noch mehr Informationen erhalten, aber dazu reichte die Zeit nicht.

Um diese Projekte weiterhin zu fördern(wenn auch nicht finanziell) würden wir Sie bitten diesen Brief an ihre Sponsoren weiter zu leiten, damit diese sehen, dass das von Ihnen geförderte Projekt auf reges Interesse stößt.

Mit freundlichen grüßen

Wie kann ich Schülern Klimawandel, Meeresspiegelanstieg, Abholzung des Regenwaldes und Luftverunreinigung durch Flugverkehr nahebringen?
Mit Karten, Atlanten, Zahlen, Vergleichen und Vorträgen ???

Sicher nicht

so gut, wie es am 07.06.2005 durch Herrn Fliegner von Geoscopia mit seiner eindrucksvollen „Live-Vorstellung unseres Planeten“ gelungen ist.

In drei Vorstellungen machte er anhand von Livesatellitenbildern klar, wie „nah“ solche Probleme auch den Schülern sind.

Die Schüler verfolgten 90 min. aufmerksam und konzentriert die Bilder und beteiligten sich rege an den Deutungen und Erklärungen der Phänomene.

Wobei Schüler von denen es nicht erwartet werden konnte erstaunliche Beiträge leisteten.

Besonders erfreulich war es, dass es in der Veranstaltung zu den in der Schule seltenen Momenten kam, an denen Lehrer und Schüler gemeinsam staunten und lernten.

Konkret heißt das:

wir sahen den Tag/ Nacht Rhythmus unseres Planeten;

beobachteten den Kreislauf des Wassers über den südamerikanischen Kontinent;

sahen das erschreckende Schrumpfen eines Sees in Nordwest-Afrika;

entdeckten die Abgasspuren des Flugverkehrs zwischen Paris und London;

nahmen live die brennenden Urwälder in Amazonien wahr und und und.

Die Schüler erschlossen dabei selbst die Phänomene/Zusammenhänge und erstaunten uns Lehrer vielfach.

Dafür war sicher nicht nur das spektakuläre Medium ausschlaggebend, sondern auch die kind/jugendgerechte Sprache und didaktische Aufbereitung der Bildabfolge für die Herr Fliegner sorgte.

Abschließend bleibt zu sagen:

Wir Lehrer bedanken uns

- bei der Projektförderung durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz;
- bei unseren Schülern, die diese erstklassige Veranstaltung von den Einnahmen der Schülerfirma selbst finanzierten und uns Allen so die Schönheit, das Zusammenspiel und die Verletzlichkeit unseres gemeinsamen Planeten jenseits von Karten, Statistiken und Zahlen beindruckend anschaulich nahegebracht haben und natürlich
- beim geoscopia-Team von Herrn Fliegner.

— Schüler, Lehrer und Schulleitung empfehlen allen Schulen Geoscopia weiter.

Die Weiterführung des Projektes ist absolut wünschenswert.

Viele Schulstunden können das nicht leisten, was Geoscopia in einer Vorstellung anschaulich machen kann.

Sehr geehrter Herr Voigt,

für die Doppelstunde am Mittwoch, 14.9.05, möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken. Ich habe die Schüler des Kurses selten so produktiv munter und wissbegierig erlebt, und das hat richtig Spaß gemacht. Allein von daher war der Vortrag ein voller Erfolg.

Die meisten Fakten Ihres Vortrags wurden von uns in mühevoller Kleinarbeit an Folien und Videos während des 2. Halbjahres 7 erarbeitet. Was fehlte, war die Vertiefung und vor allem die knappe Kopplung der Fakten, also der thematische Überblick. Beides hat Ihr Vortrag uns auf sehr unterhaltsame Weise gebracht. Und beides wäre ohne Ihre Hilfe im Schulalltag nicht leistbar gewesen.

Wie gern die Schüler Ihnen gefolgt sind konnten Sie nur an deren reger Beteiligung ablesen. Was sie nicht wußten: ein Großteil der Anwesenden hätte zumindestens während der 2. Stunde Ihres Vortrages frei gehabt. Und das hatte keine Auswirkungen auf die Veranstaltung...

Außerdem äußerten die Schüler Interesse, Sie im nächsten Jahr mit dem Thema Insekten im Haus Ripshorst zu besuchen.

Herzliche Grüße

Seit mehreren Jahren sind die aktuellen, überaus informativen und spannenden Unterrichtsveranstaltungen der GEOSCOPIA- bzw. GERMANWATCH-Mitarbeiter **Martin Fliegner** und **Holger Voigt** zu Umwelterziehung und Klimaschutz fester Bestandteil unseres Schullebens. Die Veranstaltungen werden in Sekundarstufe I und II in die Lehrpläne der Fächer Geographie und Biologie eingebunden und dienen der Motivation, Problematisierung und Vertiefung. Besonders gelungen sind die ganz aktuellen Bezüge, wie z.B. Hurrikan Wilma vor Florida bei der Veranstaltung am 24.10.05. Zahlreiche Informationen belegten die katastrophalen Konsequenzen antropogener Eingriffe durch den Menschen. Hautnah wurden diese durch aktuelle Satellitenbilder, Statistiken und Filmausschnitte vernetzt. Durch ihre motivierende Art der Problemvermittlung gelingt es Martin Fliegner und Holger Voigt immer wieder bei den Schülern auch für längere Zeit einen Spannungsbogen aufrecht zu erhalten und sie für den Klimaschutz zu sensibilisieren.

Die Veranstaltungen sind aus unserem Unterricht nicht mehr wegzudenken und wir hoffen, dass diese Erkenntnis auch bei den Stellen existiert, die durch Förderung die Vorträge für Schulen bezahlbar macht.

Unterrichtsprojekt Satellitenbilder

Sehr geehrter Herr Fliegner,

nachdem die damalige Klasse 9 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums bereits am 28. Mai 2004 die Möglichkeit hatte, mit Ihnen als Mitarbeiter von Germanwatch/Klimaexpedition und dem Geoscopia-Team ausgiebig darüber zu sprechen, was Treibhauseffekt und nachhaltige Energie sind, waren wir sehr erfreut, Sie in diesem Jahr erneut bei uns begrüßen zu können – diesmal bei den Schülerinnen und Schülern aus der 8. (Politik) und 9. Klasse (Erdkunde) sowie der Stufen 11 (Philosophie) und 13 (Erdkunde).

Mit Hilfe Ihrer aktuellen Satellitenbilder und einem Videobeamer konnten die Schülerinnen und Schüler beispielsweise sehen, wie der brasilianische Urwald heute aussieht und wie er vor dreißig Jahren aussah. Anhand eines Sees in Afrika erklärten Sie ihnen, welche Auswirkungen die Klimaveränderungen auf die Umwelt haben. Die Integration dieser Themen in den Unterricht ist nahtlos möglich und wird von den Lehrerinnen und Lehrern sehr geschätzt.

Durch Ihre sehr anschaulichen Vorträge gelang es Ihnen, den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Dimensionen des anthropogenen Treibhauseffekts so zu erläutern, dass diese so wichtigen Themen im Unterricht fruchtbar weitergeführt werden können. Gerade angesichts der zahlreichen verheerenden *hurricanes* in diesem Jahr ist komplexes Hintergrundwissen unabdingbar geworden, um nicht von unkontrollierten Ängsten übermannt zu werden oder abzustumpfen.

Selbst düstere Zukunftsvisionen wurden von Ihnen nicht als frustrierend oder beängstigend dargestellt; Sie motivierten die Schülerinnen und Schüler eher zum Nachdenken, so dass jeder etwas dazu beitragen kann, Energie nachhaltiger zu nutzen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Veranstaltungen an unserer Schule – Schüler und Lehrer gleichermaßen – waren begeistert von dem, was sie durch Sie erfahren haben, wollen unbedingt noch mehr wissen und diese Aktion auf jeden Fall wiederholen.

Ich halte es für außerordentlich bedauerlich, wenn dieses Projekt nicht mehr weitergeführt werden kann, weil Gelder fehlen. Gerade der fächer- und jahrgangsübergreifende Charakter Ihrer Präsentationen und die tolle Aktualität sprechen dafür, dass dieses Projekt hoffentlich verlängert wird.

Die Klimaexpedition: „Live-Satellitenbilder machen Schule“

Sehr geehrter Herr Fliegner,

vielen Dank für die Durchführung der vier Vorträge in unserer Schule. In den Nachbesprechungen mit den Technikkursen wurde deutlich, dass von allen Schülerinnen und Schüler die Vorträge als sehr interessant eingestuft worden sind. Die Schülerinnen und Schüler berichteten zudem, dass sie auch in anderen Unterrichtsfächern bereits wiederholt von den gelernten Inhalten profitieren konnten. Ich hoffe, dass wir Sie im nächsten Schuljahr wieder in unsere Schule einladen können.

Sehr geehrter Herr Fliegner,

— bezugnehmend auf die GEOSCOPIA-Präsentationen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres im 1. Zwischenseminar (Termine 27.10., 03.11., 10.11.) in Hamm mit Satellitenbildern und Vorträgen zum Thema Klimawandel im Januar 2005 kann ich Ihnen mitteilen, dass die Auswertung dieses Programmpunktes bei den Seminargruppen eine überwiegend positive Rückmeldung erhielt.

Die Anschaulichkeit und Aktualität der präsentierten Satellitenbilder führte den Jugendlichen die Problematik eines bevorstehenden Klimawandels sowie die Verbindung zu energie- und umweltpolitischen Fragen konkret vor Augen.

Ebenso verdeutlichte die Präsentation der Bilder die technischen Möglichkeiten der Satellitentechnik, die Schwierigkeiten bei der Genauigkeit von Wettervorhersagen, das Phänomen der „Lichtverschmutzung“ und die Zusammenhänge zwischen Wasserknappheit und den geoklimatischen Gegebenheiten der betroffenen Länder.

— Auch für das kommende FÖJ Bildungsjahr 2006/2007 möchten wir Sie gerne wieder für drei Seminareinheiten zum Thema Energie & Umwelt einladen. Wir werden uns zwecks Terminabsprachen rechtzeitig bei Ihnen melden.

Ich bedanke mich nochmals für die gelungene und wertvolle Zusammenarbeit auch im Namen der drei Seminargruppen.

Sehr geehrter Herr Fliegner,

aufgrund der äußerst positiven Resonanz auf Ihre Veranstaltungen in den letzten Jahren sowohl bei Schülerinnen und Schülern als auch Lehrerinnen und Lehrern sind wir sehr daran interessiert, dass Sie auch zukünftig Unterrichtseinheiten in den Klassen 7 und 10 durchführen. Ihre mit sehr großem Engagement behandelte Thematik war nämlich für die Schülerinnen und Schüler nicht zuletzt aufgrund der positiven Motivation mit effektiven Lernergebnissen belegt.

Wie mir die für unsere Schule zuständige Erdkundelehrerin Frau Wilde mitgeteilt hat, hat sie mit Ihnen den Termin vom 30.01. – 02.02.2006 abgesprochen. Ich wäre Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie die vertraglichen Formalitäten in Kürze mit mir regeln könnten.

Sehr geehrter Herr Fliegner,

im Namen aller Schüler/innen und Lehrer/innen möchte ich mich bedanken für die äußerst interessanten Darbietungen per Satellit aus allen Teilen der Welt. Sowohl die gebotenen Bilder aus dem Hurrikan-Katastrophengebiet in New Orleans als auch die direkten Einsichten in die Folgen des Klimawechsels durch Abholzung der Regenwälder sind nur einige Beispiele für das direkt verwendbare Anschauungsmaterial, um Schüler/innen mit diesen Themen erreichen zu können.

Unsere Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 – 10 haben dieses Umwelt-Projekt als sehr erfolgreich bewertet, nicht zuletzt dank Ihres schülergerechten methodisch-didaktischen Vorgehens.

Wir hoffen bei ähnlicher Projektgestaltung auch in den nächsten Jahren Sie wieder in den Unterricht der Martin-Luther-Schule einbeziehen zu können.

SZ am Waller Ring
Bremen

Sehr geehrter Herr Fliegner,
wir möchten Ihnen auf diesem Wege für die sehr lehrreiche Klimaexpedition an unserer Schule, dem SZ am Waller Ring, danken.

Diese Expedition ins Klimareich hat uns die weltweiten
Probleme der Erderwärmung sowie der Abschmelzung der
Polkappen nahegebracht.

Die Möglichkeiten der heutzutage einsetzbaren Klima- sowie Militärsatelliten
haben uns sehr beeindruckt! Einige Schüler aus unserer Klasse hatten sich sogar
bereits eine Stromsparleiste gekauft. Nun wissen wir auch um die Bedeutung
unserer Beiträge für die Zukunft der Erde.

Wir danken Ihnen dafür und hoffen, dass Sie noch an vielen Schulen
referieren werden!

Förderung der Veranstaltung „Klimaexpedition“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Monat war die Klimaexpedition mit Herrn Fliegner zu Besuch in unserer Schule, der Edith-Stein-Schule Ravensburg. Über 100 Schülerinnen und Schüler und ca. 30 Lehrer und Lehrerinnen konnten durch Herrn Fliegner mit auf Klimaexpedition gehen und wurden so auf diese ganz eindrückliche Art auf die Gefahren der Klimaerwärmung aufmerksam gemacht. Da an unserer Schule das Interesse an Umweltthemen (wir sind Ökoauditert und wollen Unesco-Projektschule werden) sehr groß ist, wird auch im Unterricht immer wieder darauf eingegangen. Im Unterricht lässt sich ein Thema wie die Klimaerwärmung aber nie so plastisch und drastisch darstellen, wie es durch die Klimaexpedition gelingt.

Meine Kolleginnen und Kollegen haben es daher sehr bedauert, dass, auch wegen beschränkter finanzieller Mittel, nicht noch mehr Schüler (in unserer Schule sind 1000 Schüler) bei der Klimaexpedition dabei sein konnten. Wir würden Sie daher bitten, Ihre Förderung der Klimaexpedition auch auf den Süden von Deutschland auszudehnen, um mehr Schulen und somit mehr Schülern einen Besuch der Klimaexpedition zu ermöglichen.

— Sehr geehrter Herr Anemüller,

zu unserer großen Freude sind wir in der vergangenen Woche in den Genuss der „Klimaexpedition“ durch ihren Mitarbeiter Herrn Martin Fliegner gekommen.

Herr Fliegner – und da sind sich alle beteiligten Kollegen einig, hat einen wirklich sehr guten Überblick über die Möglichkeiten der Satellitenbeobachtung und der daran veranschaulichten und abgeleiteten Klimaproblematik gegeben.

Die Reaktionen der Schüler waren sehr positiv. Gelobt wurde die gelungene und verständliche Wortwahl, die Einbeziehung der Schüler/innen in die Unterrichtsstunde und die Anschaulichkeit der Beispiele.

Die Lehrerseite schließt sich diesem Lob an und möchte Herrn Fliegner für nächstes Jahr erneut einladen. Leider aber konnte ihr Mitarbeiter vor Ort noch keine Zusage geben, da die Finanzierung des Projektes durch das Land NRW nicht bis in das nächste Schuljahr hineinreicht, bzw. weggekürzt werden soll.

Wir bedauern dies zutiefst und möchten Sie mit diesem Brief dazu ermuntern in den Verhandlungen mit den zuständigen Landesbehörden, diese pädagogisch und fachlich sehr gut gelungene Arbeit und ihre Finanzierung – auch von Seiten des Landes und in Zeiten knapper finanzieller Mittel – weiter zu erstreiten.

Wir, die Kollegen der Realschule Hausberge und unsere Schüler, würden uns freuen, wenn Sie das Land NRW von einer Weiterfinanzierung dieses Projektes überzeugen, und wir Herrn Fliegner auch im nächsten Jahr wieder bei und begrüßen können.

Sehr geehrter Herr Voigt,

für den interessanten Schultag mit Bildern aus dem Weltraum möchte ich mich auch im Namen der weiteren beteiligten Kolleginnen und Kollegen und der Schülerinnen und Schüler nochmals herzlich bei Ihnen bedanken.

Ihre Bilder und dazu die erläuternden und erklärenden Ausführungen haben in allen drei Gruppen, die Ihre Präsentation sehen und erleben konnten, große Aufmerksamkeit erfahren und den Blick auf eine Entwicklung gelenkt, die für uns alle und insbesondere für junge Leute von lebenswichtiger Bedeutung ist. Den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe konnte ein sehr anschaulicher Eindruck von weltweiten klimatischen Entwicklungen vermittelt werden, doch auch sowohl die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 als auch der Klasse 8 haben interessante und wichtige Einblicke in Wetter- und Klimaerscheinungen gewonnen. Dabei konnten die Live-Bilder den Reiz der Vorführung natürlich noch deutlich erhöhen.

In der Hoffnung, dass eine solche Präsentation an unserer Schule wiederholt werden kann, verbleibe ich

Sehr geehrter Herr Anemüller,

Herr Martin Fliegner und Herr Holger Vogt haben mit ihrer Satelliten - Empfangsanlage an drei Tagen unsere Schule besucht und konnten in den Jahrgangstufen 9 und 10 (jeweils drei Klassen) einmal mehr einen wichtigen Beitrag zur Umwelterziehung an unserer Schule leisten. Unsere Schule ist eine Hauptschule am Rande einer historisch gewachsenen Stadt mit Schülerinnen und Schülern aus z.Zt. 16 Nationen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund liegt bei 40%. Die Kolleginnen und Kollegen hatten auf Grund der Erfahrungen mit der zurückliegenden Zusammenarbeit mit „Geoskopia“ sofort begeistert zugestimmt, die beiden Experten wieder einzuladen. Gerade die Tatsache, dass Herr Fliegner und Herr Vogt nicht als Lehrer auftreten sondern als sachkompetente Experten für einen weites Themenfeld, macht die informative Arbeit überzeugend und glaubwürdig. Dabei gelingt es den beiden, sich mit großer Geduld auf die jeweiligen Lerngruppen einzustellen und zur Mitarbeit anzuregen – immer im motivierenden Dialog und nie über die Köpfe hinweg. Auch meine Fachkolleginnen und Kollegen profitieren von den aktuellen Informationen und schätzen die Sachlichkeit der Vermittlung. Zurück bleibt eine klare Botschaft: Wir leben nicht auf einer Insel und wir alle sind beteiligt an der Zukunftsgestaltung unseres Planeten.

Der Vorschlag, „Geoskopia“ wieder in die Schule einzuladen, stieß in der Lehrerkonferenz sofort auf breite Zustimmung. Die Lehrkräfte verständigten sich darauf, die älteren Jahrgangstufen unbedingt zu beteiligen. Sie sollten vor der Schulentlassung im Sommer auf jeden Fall noch einmal die Gelegenheit bekommen, die Situation unseres Planeten aus Satelliten – Perspektive (und trotzdem nicht „von oben herab“) betrachten und bedenken zu können.

Als Schulleiter schätze ich darüber hinaus die unkomplizierte Art auch in organisatorischer Hinsicht, mit der Herr Fliegner und Herr Vogt ihr Lernangebot gestalten.

Ich möchte Sie im Namen unserer Schule dringend bitten, dieses wichtige Projekt weiter zu unterstützen. Ohne zusätzliche Förderung würden die anfallenden Kosten die Möglichkeiten unserer Schüler und der Schule überfordern.

Hallo, Herr Fliegner!

Kurze Rückmeldung zu Ihrem Besuch an unserer Schule.

Die Kollegen und Schüler fanden Ihre Präsentation sehr interessant und spannend!

Insgesamt war es eine schöne Sache für unsere Schule. Der Zeitungsartikel von heute drückt wohl dasselbe aus.

Soeben habe ich einen Brief an German Watch geschrieben, mit der Bitte, Sie, bzw. Geoscopia, weiterhin zu unterstützen, damit unsere Schüler auch künftig in den Genuss Ihrer Bilder und Informationen kommen.

Also hoffentlich bis zum nächsten Schuljahr!

Sehr geehrter Herr Auemüller,

• am Donnerstag durften unsere SchülerInnen der Klassen 7 – 10 einen großartigen Vortrag zum Thema „Globaler Klimawandel“ erleben.

Unterstützt durch überaus anschauliche Live-Satellitenbilder gelang es dem Vortragenden Herrn Fliegner durch eine wunderbare Schüleransprache das Thema auch unseren SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in hervorragender Weise näher zu bringen.

In dem 90minütigen Vortrag wurden die Themen Gletscherabschmelzung, Meeresspiegelanstieg, Bedrohung der Regenwälder und Zunahme der Wüsten in einer sehr plastischen und überzeugenden Weise den SchülerInnen näher gebracht.

In beiden Veranstaltungen entstanden sehr lebhaft Diskussionen, die uns Lehrern zeigten, dass o. Themen auch bei unseren SchülerInnen angekommen sind.

Es wäre schade, wenn durch fehlende Unterstützung seitens der entsprechenden Ministerien diese Veranstaltungen nicht mehr in den Schulen durchgeführt werden könnten.

Bitte betrachten Sie meinen Brief als Unterstützung Ihres Engagements.

Sehr geehrter Herr Anemüller,

in der letzten Woche hat Herr Fliegner an drei Tagen das Projekt „Klimaexpedition“ in den Klassen 7a, 7b, 7c, 10a, 10b und 10c der Marienschule Xanten vorgestellt. Die Marienschule ist eine private Mädchenrealschule in Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde St. Viktor in Xanten. Die Vorführungen waren sehr überzeugend, von den Schülerinnen und den beteiligten Lehrkräften habe ich nur positive Reaktionen erfahren. Die Fachkonferenz für das Fach Erdkunde möchte dieses Projekt in den schuleigenen Lehrplan für die Klassen 7 aufnehmen. Aus diesem Grunde ist es notwendig, dass das Projekt auch weiterhin mit Mitteln des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

Ich bitte Sie, sich dafür einzusetzen, dass die Veranstaltung auch in Zukunft an den Schulen unseres Landes durchgeführt werden kann.

Sehr geehrter Herr Fliegner,

Ihr Projekt *Klimaexpedition – Live – Satellitenbilder machen Schule* ist einfach klasse! Alle sechs achte Klassen der Erich Kästner – Gesamtschule und unser 12er LK Sozialwissenschaften haben daran teilgenommen, einige letztes Jahr im November, andere jetzt. Die Rückmeldungen aus der Schülerschaft wie aus dem Kollegium sind durchweg positiv bis begeistert. Ihr Projekt bereichert den Unterricht in den verschiedenen Jahrgangsstufen auf den jeweiligen Leistungsebenen und trägt auf seine Weise dazu mit bei, dass die Kinder und Jugendlichen im Sinne der Bildungsziele der OECD, die ja den PISA – Studien zugrunde liegen, vorwärts kommen!

Wir möchten daher anfragen, ob Sie dieses Projekt im kommenden Schuljahr und auch darüber hinaus wieder bei uns durchführen können. Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre möchte dazu nämlich einen entsprechenden Beschluss fassen. Angewiesen sind wir allerdings leider wieder auf finanzielle Unterstützung, da viele unserer Eltern, wie Sie wissen, aus einkommensschwachen Schichten stammen. Geht das?

Über eine baldige Antwort freue ich mich.

Sehr geehrter Herr Voigt,

Ihre Vorträge am 4. und 5. Mai 2006 in unserer Schule waren - wie schon im Jahr 2005 - ein voller Erfolg. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihrem Team auch im nächsten Jahr wieder zur Verfügung stehen würden.

Auch unsere Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs waren begeistert von diesem „Unterricht a andere Art“. Das anschauliche Bildmaterial und Ihr engagierter Vortrag haben die Kinder offensichtlich motiviert, sich mit diesem komplexen Thema näher zu befassen.

Anbei finden Sie einige Briefe, die diesen positiven Gesamteindruck aus Schülersicht dokumentieren.

Sehr geehrter Herr Fliegner, sehr geehrter Herr Voigt,

Vielen Dank für den Geoscopia-Vortrag in der Hasselbrinkschule.

Die Veranstaltung war für unsere Schülerinnen und Schüler sehr informativ und anschaulich.

Durch den lebendigen Vortrag, die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler und die eindrucksvollen Satellitenbilder wurden Sie den Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise gerecht.

Wir hoffen, auch in den kommenden Schuljahren die Möglichkeit zu haben, auf das Angebot von Geoscopia mit einem Eigenanteil von 100€ zurückgreifen zu können, um unsere Schülerinnen und Schüler für das Thema Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen zu sensibilisieren und somit einen nachhaltigen Umgang mit der Natur fördern zu können.

Sehr geehrter Herr Fliegner,

das von Ihnen an unserer Schule, dem Gymnasium Hochdahl in Erkrath, mit den neunten Klassen durchgeführte Weltraumbilder-Projekt ist auf einhellige Zustimmung gestoßen. Die Schüler fanden die Bilder sehr eindrucksvoll, und Ihre Art der Präsentation hat sie begeistert. Ebenso haben wir Erdkundelehrer eine hochinteressante Bereicherung des Geographieunterrichts erlebt.

Für das nächste Schuljahr haben wir Ihre Vorführung bereits wieder eingeplant und hoffen, dass sie unter denselben Bedingungen veranstaltet werden kann.

Ich lege Ihnen einen Text bei, den zwei Schülerinnen verfasst haben und der Ihnen eine weitere positive Rückmeldung gibt.

Sehr geehrter Herr Fliegner,

wir waren von ihrem Besuch begeistert und haben mal die Meinungen der Mitschüler abgefragt.

Folgende Äußerungen haben wir für sie zusammengestellt:

- Viele Schüler waren erschrocken, wie schnell sich das Klima verändert;
- Ihr Vortrag war witzig, locker, gut verständlich;
- wir waren erstaunt über die Größe der abgeholzten Flächen im Regenwald;
- sie haben uns in der „Jugendsprache“ die Informationen vermittelt;
- gelernt haben wir was über Wolken, den Nordpol, die Jahreszeiten, das Wüstenklima, die Entstehung der Methangase, den Schluck aus der Badewanne;
- die ausgesuchten Fotos und Satellitenbilder waren beeindruckend;
- unsere Konzentration war stark gefordert und ließ nach der Pause doch sehr nach;

Alle waren beeindruckt, sie würden sagen 'das war 'ne geile Show' also alles ok, tschüß.

Sehr geehrter Herr Fliegner,

■ ■ Sie haben für unsere Schülerinnen und Schüler den „Blauer Planet Erde“ in das Klassenzimmer geholt und aus der Satellitenperspektive eine beeindruckende Klimaexpedition mit unseren Schülerinnen und Schülern veranstaltet.

Für Ihr Engagement, die wirkungsvollen Präsentationen und Vorträge, das Einbinden der Schülerinnen und Schüler in die Unterrichtsgestaltung sowie die sachbezogene Betroffenheit, die Sie hergestellt haben, danken wir Ihnen sehr.

Es ist Ihnen außerordentlich gut gelungen, den globalen Klimawandel und die Bedeutung für uns Menschen deutlich zu machen und Betroffenheit herzustellen.

Wir können nur hoffen und wünschen, dass Ihre wichtige Arbeit in vielen Schulen und Bildungseinrichtungen auf fruchtbaren Boden fällt.

Betr.: Ihr Besuch bei uns mit der Klimaexpedition

Ganz herzlichen Dank für ihren Unterricht an unserer Schule. Wir haben 2 Tage lang live miterleben dürfen, wie die Erde aus Satellitensicht aussieht und erkannt, welche dramatischen Veränderungen wir wirtschaftenden Menschen in Gang setzen; diese Erkenntnisse haben uns mehr als nachdenklich gestimmt. Die Schüler/innen (und auch wir Lehrer) waren durchweg tief beeindruckt.

Es wäre gut, wenn wir auch in Zukunft auf ihr Angebot zurückgreifen könnten. Im Rahmen des Differenzierungsunterrichts wurde die Klimaexpedition in ein Projekt zum Klimaschutz/Treibhauseffekt und Erderwärmung eingebunden, in den Klassen 7 und 8 ergänzte ihr Besuch auf schöne und abwechslungsreiche Art und Weise unsere Unterrichtsreihe „Klima- und Vegetationszonen“.

Durch die Teilnahme unserer Schule am Projekt "Energiesparen macht Schule" haben wir einen besonderen Schwerpunkt an unserer Schule auf den Punkt Klimaschutz gelegt. So wäre denkbar, ihre Klimaexpedition fest in das Angebot der Schule oder ins Schulprogramm aufzunehmen.

Wir hoffen, sie auch in Zukunft bei uns begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Klimaexpedition

Die Klimaexpedition, die Herr Fliegner mit uns gemacht hat, hat uns sehr gut gefallen, da er uns nicht unter Leistungsdruck gestellt hat, sondern uns mit Spaß und Witz an das Thema herangeführt hat. Dadurch war die Atmosphäre locker und frisch, und jeder hatte Spaß daran sich zu beteiligen.

Besonders interessant fanden wir die erst vor Kurzem aufgenommenen Satellitenbilder. Herr Fliegner hat sich nicht strikt an seinen Plan gehalten, sondern ist auch auf unsere Fragen und Interessen eingegangen.

Wir würden uns für unsere nachfolgenden Klassen freuen, wenn die Klimaexpedition weiterhin an unserer Schule gemacht wird. Die Investition in dieses Projekt sehen wir als sinnvoll an, da sich der Vortrag für alle gelohnt hat und sehr interessant und informationsreich war.

Klasse 9b